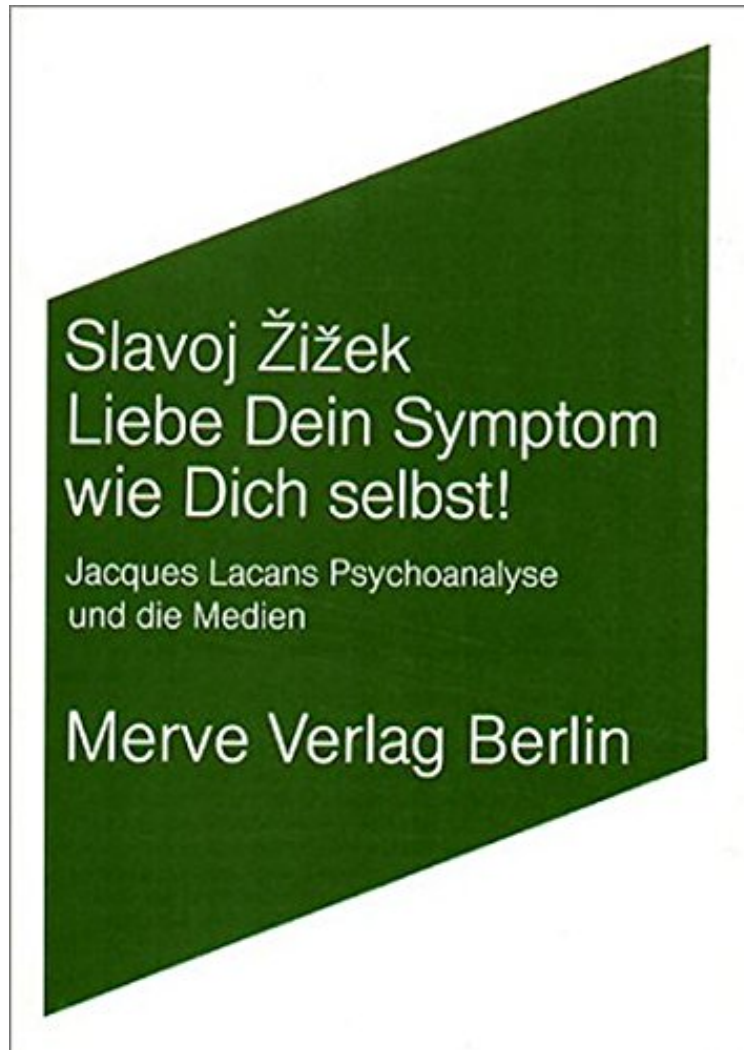


[Free read ebook] Liebe Dein Symptom wie Dich selbst!: Jacques Lacans Psychoanalyse und die Medien (Internationaler Merve Diskurs)

## Liebe Dein Symptom wie Dich selbst!: Jacques Lacans Psychoanalyse und die Medien (Internationaler Merve Diskurs)

Von Slavoj iek

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #305166 in BcherVerffentlicht am: 1991-03-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 6.69 x .51b x 4.76l, Einband: Taschenbuch140 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Slavoj iek : Liebe Dein Symptom wie Dich selbst!: Jacques Lacans Psychoanalyse und die Medien (Internationaler Merve Diskurs)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe Dein Symptom wie Dich selbst!: Jacques Lacans Psychoanalyse und die Medien (Internationaler Merve Diskurs):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spuren zur WahrheitVon Werner Titz-Da Zizek selbst immer wieder in die triviale Welt der Massenunterhaltung

taucht, kann man ihn ohne Herabsetzung als den Superman, oder, je nach Weltanschauung: den Batman der heutigen Philosophie bezeichnen. Er ist in allen Bereichen zuhause, hat hunderte Filme im Kopf, deren einzelne Szenen er als Versatzstücke zu Illustrierung komplexer philosophischer Zusammenhänge verwendet. Er verfügt über ein Reservoir von Witzen und Geschichten, die wertvoll sind, einmal separat gesammelt zu werden. Worum es in diesem Buch geht? Es geht um die Dialektik des Voreilens in die Zukunft und des gleichzeitigen rückwirkenden Veränderns der Vergangenheit. Es geht um die retroaktive Kausalität, durch die sich erst eine Wahrheit konstituiert: \*Das Symptom ist die Wirkung von etwas, das sich erst später, nachträglich, durch seine Symbolisierung konstituiert, es ist die Spur einer zukünftigen Wahrheit\*. Es geht aber auch um die proaktive Illusion, um die Vorgabe, etwas zu wissen, als Möglichkeit, eine neue Wahrheit oder Bedeutung hervorzubringen. Beispiel: die Replik von Rosa Luxemburg auf Bernsteins Meinung, mit der Revolution müsse man auf den \*richtigen Zeitpunkt\* warten. R. Luxemburg dazu: ohne \*verführte\* Revolutionen wird es nie zu einer Revolution zum \*richtigen\* Zeitpunkt kommen. Es geht darum, dass Illusionen, als ideologische Phantasmata, unser Tun in der sozialen Wirklichkeit bestimmen. Beispiel: unsere Geldwirtschaft. Unser System würde ohne den Glauben, Geld als Ding sei eine Verkörperung gesellschaftlichen Reichtums, nicht funktionieren. Wir müssen an diesen Geldfetisch glauben, und gleichzeitig unser ebenso vorhandenes Wissen, dass wir damit nur eine Illusion aufrecht halten, verdrängen. Denn: \*Der direkte Glaube würde die Wirklichkeit der Warenverhältnisse gleichermaßen unmöglich machen wie der Unglaube\*. Das Gebäude der \*Warenmetaphysik\*, als \*Religion des täglichen Lebens\*, würde einstürzen. Es geht um Traum und Wirklichkeit, zum Beispiel beim Paradox von Zhuang Zi, der trüme er sei ein Schmetterling und der sich nach dem Erwachen fragt ob er nicht ein Schmetterling sei, der trümt er wäre Zhuang Zi. Und es wäre nicht Zizek, ginge er (mit Lacan) nicht über diese scheinbare Symmetrie zwischen Traum und Realität hinaus hin zu der Feststellung, dass der Schmetterling im Unterschied zu Zhuang Zi eben nicht trümen kann er wäre Zhuang Zi, und dass Zhuang Zi den Traum eben nicht einfach als \*nichts als einen Traum\* wegwischen kann, da er selbst im Wachzustand nichts anderes ist als das Bewusstsein seiner Trüme. Es geht um die Identität von Zweck und Ziel im Sinne des französischen Ausdrucks *fin*, dargestellt anhand von Lacans Prämisse, dass jeder Brief seinen Bestimmungsort erreicht. Aus dieser Sicht ist der Bestimmungsort des Briefes sein Ende als Brief, und nicht sein zufälliger teleologischer Ablauf. Es geht um ..... aber lesen Sie doch selbst. Es lohnt die Mühe. Und da sind auch noch die eingestreuten Witze und Geschichten! -7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Einstieg geeignet Von Dracula "Liebe dein Symptom wie dich selbst" eignet sich m.E. sehr zum Einstieg in die Materie 'Lacan', da Zizek etliche bemerkenswerte (Lacan'sche) "Aha"-Effekte bietet und man den Grommeister der Psychoanalyse in angenehm weichgespülter Form vermittelt bekommt. Definitiv lesenswert, auch und gerade für Lacan/Zizek-Einsteiger. Besitzt Drogencharakter. 21 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einstiegsdroge Von Cinemaniac Es geht um das Charmé der kleinformatigen Merve-Büchern, dass sie des Öfteren als Appetizer für das Werk verschiedener Theoretiker fungieren. Im Falle von Slavoj Zizek gewinnt dieser Einstieg sogar noch an Charmé je mehr von dem Slowenen veröffentlicht wird. Hier findet sich in nuce Zizeks theoretische Basis: die Lacan'sche Psychoanalyse, der er ohne viel terminologischen Ballast, dafür aber mit voller Wucht zuleibe rückt. Da werden Lacan-Begriffe so ruckzuck mit Popkultur-Phänomenen erklärt, dass man glaubt, einem Zauberer bei der Arbeit zuzuschauen. Die Formulierungen sind zwar noch holprig (es ist ungewiss ob es sich bei diesem Buch um eine Übersetzung handelt und falls ja, durch wen erstellt), die Beispiele aber sind bereits brillant und immer ansatz, gleichzeitig ist die Argumentation konzipis und verliert sich nicht im Eklektizismus, was bei Zizeks jüngeren Publikationen zuweilen der Fall ist. Eine Einstiegsdroge, die nach wie vor nicht aufgehört hat, heftig und euphorisierend einzuschlagen.

Produktbeschreibung Als Privatverkäufer schreibe ich für das Buch "Liebe Dein Symptom wie Dich selbst!" die Gewährleistung aus.

Kurzbeschreibung Die Wahrheit entspringt dem Verkennen. Die psychoanalytisch motivierte Arbeit Zizeks liest die Filme Hitchcocks, ebenso wie beispielsweise Scotts Alien oder Antonionis Blow Up, Comics, Science Fiction Stories und B-Movies auf Lacan'sche Ideen treffen und zwar gewinnbringend für beide Seiten. (Heaven Sent) über den Autor und weitere Mitwirkende Slavoj Zizek, 1949 in Ljubljana geboren, Psychoanalytiker und Professor für Philosophie, rief schon früh eine Gruppe von Theoretikern ins Leben, die ihr Denken an den Thesen von Jacques Lacan schrieben. Die slowenische Lacan-Schule war ein geistiges Widerstandsnest im orthodoxen Ex-Jugoslawien, und Slavoj Zizek ging als global operierender Philosophie-Entertainer daraus hervor. Zahlreiche Publikationen (u.a. Die Grimassen des Realen, Die Metastasen des Genieens, Das Unbehagen im Subjekt, Plädoyer für die Intoleranz) machten ihn international bekannt. 1999 erschien bei Volk Welt Liebe deinen Nächsten? Nein, danke!